

# Propädeutikum zur Bachelorarbeit

Am Lehrstuhl für Methodenlehre und Evaluationsforschung  
der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Oktober 2019

## 1 Einführung

Mit der **Bachelorarbeit** schließen Sie im Rahmen des Moduls B-Psy-600 in der Regel Ihr Bachelorstudium ab. Um die Bachelorarbeit im Prüfungsamt anmelden zu können, müssen Sie mind. im 5. Semester studieren und bereits 120 Leistungspunkte erworben haben. Die Bachelorarbeit wird in betreuter Eigenarbeit in einem zeitlichen Rahmen von 16 Wochen erstellt und umfasst 12 Leistungspunkte. Ziel ist es, mithilfe von Literaturarbeit und unter Anwendung der im Studium erlernten empirischen Methoden eine *psychologische* Fragestellung zu bearbeiten. Sie sollen nachweisen, dass Sie, den wissenschaftlichen Standards entsprechend, in der Lage sind, eine psychologische Fragestellung zu bearbeiten, mit den psychologischen Methoden vertraut sind und einen wissenschaftlichen Gegenstand in geeigneter Form schriftlich präsentieren können.

Das Thema der Bachelorarbeit wird gemeinsam mit einem/er **Erst- und Zweitgutachter/in** festgelegt und muss vom Prüfungsamt genehmigt werden. Mindestens einer der beiden Gutachter/innen muss hierbei am Institut für Psychologie angestellt sein. In der Regel ist einer der beiden Gutachter/innen der/die Betreuer/in der Bachelorarbeit.

Zur Vorbereitung der Bachelorarbeit sieht der Modulplan für das Studium der Psychologie mit dem Abschluss Bachelor das **Bachelorpropädeutikum** (Modul B-Psy-507) vor. Dieses dient zur Vermittlung der Kernkompetenzen, die für die schnelle und erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit nötig sind. Neben grundlegenden Kompetenzen, wie der Literaturrecherche und dem wissenschaftlichen Schreiben, sind die relevanten Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Propädeutikum erworben werden sollen, abhängig vom Thema, das Sie bearbeiten wollen. Das Bachelorpropädeutikum schließt mit einem Exposé zu einer wissenschaftlichen Fragestellung ab, in dem die Fähigkeit, selbstständig eine Forschungsarbeit durchführen zu können, gezeigt werden soll.

Das **Thema**, das Sie im Propädeutikum bearbeiten, muss nicht zwingend einen Bezug auf das spätere Thema Ihrer Bachelorarbeit haben. Es ist jedoch das sinnvollste Vorgehen das Propädeutikum zur Einarbeitung in ein Themengebiet zu nutzen, in dem sich auch die Fragestellung der Bachelorarbeit bewegen soll. Das Propädeutikum wird jedes Wintersemester angeboten und soll im Semester vor dem Verfassen der Bachelorarbeit wahrgenommen werden, in der Regel also im 5. Semester.

## **2 Vorbereitung auf das Propädeutikum**

Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig Gedanken zu machen, in welcher Abteilung des Instituts für Psychologie Sie Ihre Bachelorarbeit schreiben wollen und welche Themengebiete Sie interessieren. Wenn Sie sich schon für ein konkretes Themengebiet interessieren, so nehmen Sie am besten schon vor Beginn des Propädeutikums Kontakt zum jeweiligen Betreuer bzw. der jeweiligen Betreuerin auf, um in einem unverbindlichen Gespräch die Möglichkeiten einer Bachelorarbeit in diesem Themengebiet zu besprechen.

Gern können Sie auch mit eigenen Themenvorschlägen für das Propädeutikum an die Mitarbeiter/innen des Lehrstuhls sowie jene der Projekte oder auch den Lehrstuhlinhaber selbst herantreten. Auf den Internetseiten des Lehrstuhls und der Projekte werden die Mitarbeiter/innen meist mit ihren Interessengebieten und Forschungsschwerpunkten vorgestellt. Auch die Liste von Veröffentlichungen kann Ihnen einen Anhaltspunkt geben, wer für das Sie interessierende Themengebiet der richtige Ansprechpartner sein könnte. Nehmen Sie frühzeitig Kontakt zu einem Mitarbeiter bzw. einer Mitarbeiterin auf, um abzuklären ob Ihr gewünschtes Themengebiet geeignet für das Propädeutikum ist. Machen Sie sich auch gegebenenfalls schon darüber Gedanken, welche Art von Bachelorarbeit Sie anstreben. Prinzipiell werden am Lehrstuhl und den Projekten die verschiedensten Vorgehensweisen unterstützt (z.B. empirische Arbeiten, Literaturarbeiten, Simulationsstudien, Entwicklung von Apps, etc.)

## **3 Inhalt und Organisation der Veranstaltung**

Das Propädeutikum am Lehrstuhl für Methodenlehre sieht sechs bis sieben über das Semester verteilte Sitzungen vor. Diese werden durch umfangreiches Selbststudium während des Semesters ergänzt. Die ersten Sitzungen finden im Plenum mit allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Propädeutikums am Lehrstuhl für Methodenlehre statt. Einige Sitzungen finden in Kleingruppen oder in Einzelsitzungen mit dem/der Betreuer/in des ausgewählten Themas statt. Der Inhalt dieser Veranstaltungen wird von dem/der Betreuer/in bestimmt und ergibt sich aus dem bearbeiteten Thema und der Art der angestrebten Bachelorarbeit (z.B. „Empirische Arbeit“ oder „Literaturarbeit“). Am Ende des Propädeutikums steht die Erstellung eines 2 bis 4 seitigen Exposés. In diesem soll ein tragfähiges Konzept für eine Bachelorarbeit vorgestellt werden. Gegebenenfalls soll die Planung im Rahmen eines Forschungskolloquiums vorgestellt werden.

Folgender **Ablauf** des Propädeutikums kann sich (je nach Teilnehmeranzahl) z.B. ergeben:

17.10.2019 Organisatorisches, Vorstellung der Themenbereiche für die Bachelorarbeit

In der ersten Sitzung werden grob die verschiedenen für das Propädeutikum angebotenen Themengebiete vorgestellt. In diesem Rahmen kann bereits die Realisierbarkeit von selbst entwickelten Fragestellungen der Teilnehmer/innen besprochen werden. Danach wird ein erster Einblick in die Anforderungen an eine Bachelorarbeit bzw. für das Exposé am Lehrstuhl für Methodenlehre und Evaluationsforschung gegeben.

14.11.2019 Einführung in die Literaturrecherche und das wissenschaftliche Schreiben

In der zweiten Sitzung werden Kompetenzen vermittelt, die für das Verfassen einer Bachelorarbeit generell relevant sind. Dazu zählen beispielsweise die Recherche von Literatur mittels Datenbanken, Zitierregeln, der korrekte Aufbau einer Bachelorarbeit usw. Beachten Sie hier selbstständig auch die Angebote der ThULB ([https://www.thulb.uni-jena.de/schulungen\\_tb.html](https://www.thulb.uni-jena.de/schulungen_tb.html)) und des Schreibzentrums (<https://www.schreibenlernen.uni-jena.de>)

Selbststudium In dieser ersten Phase des Selbststudiums sollen die Sitzungen mit dem/der persönlichen Betreuer/in vorbereitet werden. Die Aufgabe kann beispielsweise in der Recherche wissenschaftlicher Artikel zum gewählten Thema und der Ableitung erster Fragen und Ideen bestehen.

Nov 2019 Diese Sitzung wird durch den/die persönliche/n Betreuer/in des durch den/die Teilnehmer/in ausgewählten Themas angeleitet. Der Inhalt richtet sich nach den speziellen Anforderungen, die eine Bachelorarbeit in diesem Themengebiet stellt. Der/Die Betreuer/in gibt in dieser Sitzung die konkreten Anforderungen an das Exposé, das im Rahmen des Propädeutikums verfasst werden soll, bekannt.

Dez 2019 - LaTeX-Workshop und Literaturverwaltung<sup>1</sup>

Im Rahmen von 2 bis 3 Sitzungen wird den Teilnehmer/innen das Softwarepaket LaTeX zur Verschriftlichung des Exposés sowie der Bachelorarbeit vorgestellt. Außerdem werden verschiedene Möglichkeiten der Erstellung eines Literaturverzeichnisses in LaTeX gezeigt.

09.01.2020 Zeitmanagement, Besprechung Zeitpläne

In dieser Sitzung werden mögliche Maßnahmen zum Zeitmanagement bei der Bearbeitung der Bachelorarbeit besprochen. Hier wird im Plenum über mögliche Probleme und Lösungsstrategien beim Verfassen der Arbeit diskutiert.

Selbststudium In dieser Phase soll nach Hinweisen des/der Betreuer/in eine vertiefte Einarbeitung in das gewählte Thema erfolgen: Literaturstudium, das Ableiten eigener Fragestellungen, Überlegungen zur Methodik der Bachelorarbeit, bei stärker methodisch orientierten Themen das Erstellen eigener Datenanalysen. Am Ende dieser Phase sollte ein erster Entwurf für ein Exposé vorliegen.

---

<sup>1</sup>Die genauen Termine und Räume werden noch bekannt gegeben

Feb 2020 In dieser Sitzung wird dem/der Betreuer/in des Themengebietes der Entwurf des Exposé vorgestellt. Offene Fragen können geklärt werden und es besteht die Möglichkeit Verbesserungsvorschläge des/der Betreuer/in für die endgültige Fassung des Exposés zu erhalten. Die Pläne für die eigene Bachelorarbeit können konkretisiert werden. Gegebenenfalls soll hier die Planung im Rahmen eines Forschungskolloquiums präsentiert werden.

Selbststudium In der zweiten Phase des Selbststudiums wird die endgültige Fassung des Exposé verfasst. Mit der Einreichung des Exposés bei dem/der Betreuer/in des Themengebietes wird das Bachelorpropädeutikum abgeschlossen. Der Bericht wird nicht benotet, Sie erhalten jedoch eine kritische Rückmeldung über seine Stärken und Schwächen durch den/die Betreuer/in.

29.03.2020 Abgabe des fertigen Exposés

## **4 Ergebnis des Propädeutikums**

Am Ende des Propädeutikums haben Sie sich die wesentlichen methodischen Kompetenzen zur Verfassung einer Bachelorarbeit erworben. Außerdem haben Sie sich in ein bestimmtes Themengebiet eingearbeitet und ein tragfähiges Konzept für eine Bachelorarbeit entwickelt. Die Ergebnisse werden dann in einem Exposé festgehalten.

Es bietet sich nun an, auch Ihre Bachelorarbeit an der Abteilung für Methodenlehre und Evaluationsforschung zu verfassen. Ihr Propädeutikumsbetreuer bzw. -betreuerin wird in der Regel auch die Betreuung Ihrer Bachelorarbeit übernehmen.

## **5 Wichtige Fragen**

1. Kann ich meine Bachelorarbeit am Lehrstuhl für Methodenlehre und Evaluationsforschung schreiben, auch wenn ich nicht das Propädeutikum des Lehrstuhls besucht habe?

Ja, das ist möglich. Nehmen Sie in diesem Fall frühzeitig Kontakt zu einem/einer Mitarbeiter/in des Lehrstuhls auf, den/die Sie sich aufgrund der Forschungsschwerpunkte und Interessen als Betreuer/in Ihrer Bachelorarbeit vorstellen können.

2. Muss ich meine Bachelorarbeit genau so schreiben, wie im Exposé geplant?

Nein. In Absprache mit Ihrem/Ihrer Betreuer/in können Sie die Pläne für die konkrete Umsetzung Ihrer Bachelorarbeit noch abändern.